Funkwettbewerb im Funknetz des EVU = Concours de liaisons du réseau AFTT

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 9

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Funkwettbewerb im Funknetz des EVU

Dieser Wettbewerb soll wiederum neben der quantitativen Erfassung der Tg.-Übermittlung initiativen Sektionen Gelegenheit bieten, wertvolle Punkte durch Stationsaufstellung ausserhalb des Sendelokals zu gewinnen. Die Beweglichkeit der Stationsführer und Mannschaft wird dadurch geschult und feldmässige Verhältnisse geschaffen. Zudem bietet dies Sektionen mit schlechten Stations-Standorten Gelegenheit, den Wettbewerb unter günstigeren Bedingungen zu bestreiten. Pro Sektion können mehrere Stationen eingesetzt werden; jede Station wird jedoch separat bewertet.

A. Bewertung

	Punktzuschlag
a) Betrieb ausserhalb des Sendelokals	4
b) Betrieb mit Tretgenerator	5
c) pro 300 m Überhöhung zum jetzigen Sektionsstandort	1
d) pro abgehendes und ankommendes Telegramm	2

B. Bedingungen

a) Zeit: **Samstag, den 24. Sept. 1955, 1530—1830 Uhr.**
b) Vorzeitige Verbindungsaufnahme hat Disqualifikation zur Folge. Vor 1830 hergestellte Verbindungen können zu Ende geführt werden.
c) In einem Zweiernetz muss gegenseitig je ein Übungstelegramm mit DTG/30=Journalnummer=Text (30 Zeichen) durchgegeben werden. Die Journalnummern beginnen mit «1». Sie entsprechen somit den getätigten Verbindungen. Wird eine Verbindung nur einseitig ausgenützt, so ist das betreffende Telegramm ungültig.
d) Während der Übung sind mindestens drei Telepraphisten einzusetzen.
e) Die Bewertung gilt nur für Telegramme, die höchstens einen Fehler aufweisen.
f) Mit der gleichen Station darf nur dreimal unter Einhaltung einer halbstündigen Wartezeit, von Verbindungsaufnahme zu Verbindungsaufnahme gerechnet, gearbeitet werden.
g) Die Erkennung muss bei jeder Verbindungsaufnahme verlangt werden.
h) Die Bewertungstabelle und die Telegramme sind zusammen mit der Teilnehmerliste dem Zentralverkehrsleiter Funk zuzustellen und müssen am gleichen Abend der Post übergeben werden.
i) Pro Station darf nur **ein Empfänger** benützt werden.
k) Eventuelle Preise können nur an Sektionen abgegeben werden, die an allen 3 Wettbewerben teilgenommen haben.

C. Aufbau des Wettbewerbes

Auf dem Frequenzband 3070—3110 kHz werden Verbindungen mit EVU-Stationen gesucht. Die Bereitschaft zur Verbindungsaufnahme wird durch cq-Aufruf gegeben.
Nach der Verbindungsaufnahme erfolgt Wellenwechsel. Die Ausweichfrequenzen können frei gewählt werden, jedoch dürfen die gesperrten Frequenzen und das Band 3070=3110 kHz nicht belegt werden. Nach erneuter Verbindungsaufnahme wird je ein Telegramm, wie in den Bedingungen, Abs. c. beschrieben, übermittelt. Nach dem Telegramm-Austausch kann auf dem oben erwähnten Frequenzband eine neue Verbindung gesucht werden.

D. Rangierung

Für die Reihenfolge gilt die Zahl der gültigen Telegramme plus eventuelle Zuschläge. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere, gültige Telegrammzahl.

Zur Kontrolle der Verbindungszeiten, Einhaltung der Erkennungsvorschrift wird ein spezieller Abhorch eingesetzt. Mitglieder des ZV kontrollieren die Aufstellung der Stationen, insbesondere Punkt i) der Bedingungen.

Eidg. Verband der Uem.-Truppen
Zentralverkehrsleiter Funk:

Oblt. Kurt Hirt

Concours de liaisons du réseau AFTT

Ce concours vise à offrir de nouveau aux sections dynamiques la possibilité de gagner des points supplémentaires en dressant leurs stations hors des locaux d'émission réguliers. C'est là un excellent exercice d'assouplissement pour chacun que de travailler dans le terrain. Les sections peu favorisées par la situation de leur local pourront ainsi gagner des emplacements plus favorables à de bons qsa. Chaque section peut concourir avec plusieurs stations. Le classement aura lieu pour chacune séparément.

A Barême

	Bonification
a) Trafic hors du local d'émission	4 pt.
b) Trafic avec génératrice à pédale	5 pt.
c) par 300 m d'altitude gagnés sur le local habituelle de section	1 pt.
d) par tg. expédié et reçu	2 pt.

B Conditions

a) Date: **samedi 24 septembre 1955, 1530—1830.**
b) Toute prise de liaison avant 1530 entraîne la disqualification; toute liaison dommencée à 1830 sera menée à chef.
c) Au cours de chaque liaison bilatérale il sera transmis par chaque sta. tg. comprenant gr. h./30=no journal=Texte (30 signes). Les no-journal partent de 1 et correspondent aux liaisons exécutées. Une liaison ne comptera que si les 2 tg. ont été transmis.
d) Un minimum de 3 télégraphistes participera au concours.
e) Les tg. comptant plus d'une faute ne seront pas valables.
f) Il ne sera pas réalisé plus de 3 liaisons avec la même sta., avec un délai d'au moins 1/2 heure entre les prises de liaison.
g) Lors de chaque liaison on demandera un signe de reconnaissance.
h) La tabelle d'évaluation et les tg. seront expédiés le soir-même au chef du trafic radio central avec la liste des participants.
i) Chaque station ne comprendra qu'un seul récepteur.
k) Les prix éventuels ne pourront être accordés qu'aux sections ayant participé aux 3 concours de l'année.

C Principe du concours

Des liaisons seront recherchées entre sta. AFTT sur fr. 3070—3110 kc. l'appel se faisant par cq. Après prise de liaison s'effectuera ausitôt un changement de frequence. Le choix de la fr. d'évitement est libre, à l'exception des fr. interdites et de la bande d'appel 3070—3110 kc. Après prise de liaison sur la nouvelle fréquence, on transmettra un tg. dans chaque sens selon B/c ci-dessus. Après l'échange tg., on pourra chercher sur la bande d'appel une nouvelle liaison.

D Classement

Il se fait au nombre de tg. plus bonifications éventuelles. A nombre de points égaux, le plus grand nombre de tg. gagne. Une station d'écoute surveillera les délais de liaison prévus. Des nombres du C. C. contrôleront les stations concurrentes, en particulier en ce qui concerne le point B/i.

AFTT le chef radio:

Plt. Kurt Hirt